

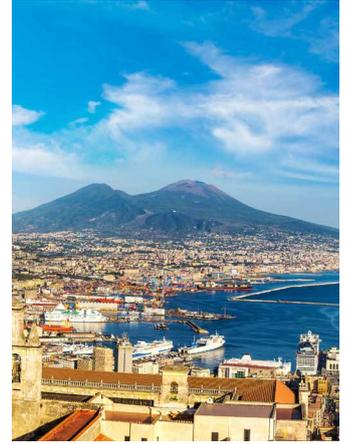
Italiens Vulkane: Mythos und Kulturraum



Der Aetna



Blick auf Vulcano, Liparische Inseln



Blick über Neapel auf den Vesuv

Feuerspeiender Sitz der Götter oder Tor zur Hölle - Vulkane üben mit ihrer Urkraft seit Menschengedenken eine ungeheure Faszination aus. Als schlafende Riesen, Hexenküche oder Naturschauspiel, mit ihren fruchtbaren Böden ernähren Vulkane ihre Bewohner, während die Eruptionen zugleich ihre Existenz bedrohen. Kein Wunder, beflügelten Vulkane in Religion, Kunst und Kultur die Phantasie der Menschen. Wir folgen dem Feuerring Süditaliens und erleben seine geologische und kulturelle Vielseitigkeit.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Catania: Phoenix aus der Lavaasche

Der Aetna als Ernährer und Zerstörer: Diese Doppelrolle ihres Hausberges wurde den Bewohnern Catantias 1669 schmerzlich bewusst, als die Stadt unter Strömen von Lava begraben wurde. Doch die Catanesi bauten ihre Stadt in neuem Glanz wieder auf, wie wir uns nach unserer Ankunft überzeugen können. 3 Nächte in Giarre am Fusse des Aetna.

2. Tag (So): Schauplatz alter und neuer Erzählungen

Die vulkanischen Schlotte vor Acitrezza werden als die Geschosse des Polyphem gedeutet, die er dem Odysseus nachgeschleudert haben soll. Aber Acitrezza hat sich nicht nur auf der Landkarte der antiken Literatur, sondern, als Schauplatz für Viscontis «Die Erde bebt», auch auf der des modernen Kinos seinen Platz gesichert.

3. Tag (Mo): Zur Schmiede des Hephaistos

Der Vormittag steht für uns ganz im Zeichen der Vulkanologie in Form einer fachkundigen Führung an der Nordflanke des Aetna. Am Nachmittag können wir uns von der Fruchtbarkeit der Lavaerde bei Speis und Trank überzeugen. Es bleibt auch Gelegenheit für individuelle Spaziergänge.

4. Tag (Di): Lipari - Reich des Herrn der Winde

Wir setzen über dorthin, wo Aiolos zu Hause ist, der mit seiner Macht über die Winde die Heimkehr des Odysseus erheblich verzögerte. Mit seinem Reich machen wir uns erst auf Lipari vertraut, danach auf Vulcano, wo es stellenweise höllisch stinkt – ein Gruss des Feuergottes in Form von Schwefeldämpfen aus rauchenden Schloten. 2 Übernachtungen auf Lipari.

5. Tag (Mi): Feurige Schönheit

Nach einem Vormittag zur freien Verfügung fahren wir nach Panarea, und dort zur lauschigen Bucht Cala Junco und zum Dörfchen Capo Milazzese, dessen Vergangenheit in die Frühgeschichte zurückreicht. Das Abendessen geniessen wir auf Stromboli und den Sonnenuntergang auf «Klein-Stromboli», Strombolicchio. An der Sciarà del fuoco sehen wir Lavabrocken zischend ins Meer stürzen. Abends Rückkehr nach Lipari.

6. Tag (Do): ... und zum Abschied Feuerwerk!

Über die lange Geschichte der Liparischen Inseln erfahren wir im archäologischen Museum. Am Nachmittag heisst es dann «Leinen los!» für unsere Überfahrt nach Neapel, im Rücken den feuerspeienden Stromboli. 1 Übernachtung in Kabine auf der Fähre.

7. Tag (Fr): Die Phlegräischen Felder

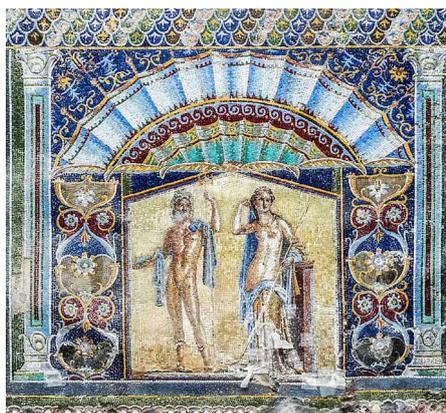
Wir machen uns bei einem Espresso fit für unseren Gang an den Rand der vulkanischen Unterwelt auf den Phlegräischen Feldern. Blubbernd grüsst hier der Supervulkan aus dem Untergrund, und in der Oberwelt kündigt der Vesuv von dessen Präsenz. 2 Übernachtungen in Neapel.

8. Tag (Sa): Als die Zeit stillstand

79 n.Chr. hielt ein Ausbruch des Vesuvs den letzten Moment im Leben der Menschen zu seinen Füssen wie in einer Zeitkapsel fest. An Originalschauplätzen wie Herculaneum und in der Villa Oplontis sowie im Archäologischen Museum gewinnen wir Nachgeborenen so geradezu intime Einblicke in das römische Alltagsleben von damals.

9. Tag (So): Rückblick und Rückkehr

Letzter Blick auf Neapel, seine Bucht und seinen Berg und dann heim zu «unseren» Bergen.



Mosaik in Herculaneum

KONZEPT & LEITUNG:

Marina Zucca



Für sie als Romanistin, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin ist Kultur nur dann verständlich, wenn sie in ihrer ganzen Vielfalt erlebt wird: Wenn Literatur der Geschichte eine Stimme verleiht, Architektur die zu Stein gewordenen Gedanken enthüllt, die Kunst unsere Seelenlandschaft zum Klingen bringt und Rezepte den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln. In Marinas Person verbinden sich fundierte Kenntnisse mit süditalienischem Temperament und Fröhlichkeit.

HINWEIS

Es finden mehrere leichte Wanderungen um und auf den Vulkanen statt. Entsprechende Kondition und Ausdauer sind Voraussetzung für die Teilnahme.



9 REISETAGE

18.10. – 26.10.2025 (Samstag bis Sonntag)

PREISE

ab/bis Zürich **Fr. 3790.–**
 Einzelzimmerzuschlag **Fr. 390.–**
 Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Catania / Neapel – Zürich
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Fährenüberfahrten gemäss Programm
- Ausgesuchte Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation